

<p>Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Heidelberg-Wiesloch</p>  <p>Erzdiözese Freiburg</p> <p>Am Dorf 13 69124 Heidelberg Tel.: 06221 / 3209-0 Fax: 06221 / 3209-30 info@vst-hd-wiesloch.de www.vst-hd-wiesloch.de</p>	<p>Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg Abteilung-Jugend-Familie Referat Tageseinrichtungen für Kinder Regionalbüro Heidelberg</p>  <p>Im Weiher 12 69121 Heidelberg Tel.: 06221 / 410232 Fax: 06221 / 410251 kiga.heidelberg@caritas-dicv-fr.de www.dicvfreiburg.caritas.de</p>	<p>Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Heidelberg-Weinheim</p>  <p>Erzdiözese Freiburg</p> <p>Am Taubenfeld 25/1 69123 Heidelberg Tel.: 06221 / 1426-0 Fax: 06221 / 1426-66 info@vst-hd-weinheim.de www.vst-hd-weinheim.de</p>
---	--	---

Kindergarten-Info 03/2020

Stand 06.10.2020

Recht/Gesetz/Politik

Corona-Virus

Im Kontext der Informationen zu Corona bietet die Homepage des Rhein-Neckar-Kreises tagesaktuell die Fallzahlen im Kreis sowie im Stadtgebiet Heidelberg. Auf einer Karte verschafft das Gesundheitsamt zudem einen Überblick über die aktuelle Situation in den jeweiligen Gemeinden und Städten.
<https://www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus>

Hygieneleitfaden für die Kindertagesbetreuung – Kranke Kinder in der Kita

Bereits in der Kindergarten-Info 04/2019 wurde auf die Veröffentlichung des aktualisierten Hygieneleitfadens aufmerksam gemacht. Da sich derzeit Nachfragen zum Umgang mit kranken Kindern in der Einrichtung häufen, beachten Sie bitte insbesondere das Kapitel 3.8.2 im Hygieneleitfaden. In diesem Kapitel („Das kranke Kind in der Kita“) werden u. a. Empfehlungen ausgesprochen, wann ein Kind abgeholt werden soll und Kriterien genannt, wann es wieder „fit“ genug ist für den Besuch der Einrichtung. Diese offiziellen Informationen des Landesgesundheitsamtes dienen zusätzlich zu den Corona spezifischen Empfehlungen als Grundlage für Entscheidungen im Einzelfall sowie als Argumentationshilfe gegenüber Eltern.

Der Hygieneleitfaden steht samt ergänzenden Materialien als Download kostenfrei zur Verfügung unter <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Fachinformationen/Fachpublikationen/Seiten/Hygiene.aspx>

Volksbegehren über gebührenfreie Kitas nicht zulässig

Die SPD Baden-Württemberg hatte Anfang 2019 ein Volksbegehren angestrebt für gebührenfreie Kitas. Das Landesverfassungsgericht erklärte im Mai 2020 das Volksbegehren für unzulässig. Laut Urteilsbegründung sei der dem Volksbegehren zugrundeliegende Gesetzentwurf mit der Landesverfassung nicht vereinbar und enthalte Unklarheiten und Widersprüche. Es sei nicht klar definiert, wie der Ausgleichbeitrag für nicht erhobene Kita-Gebühren bemessen werden solle. Dies biete keine hinreichende Grundlage für eine sachgerechte und abgewogene Entscheidung der Bürger, heißt es in der Begründung. Zudem verstoße das Volksbegehren gegen den Abgabenvorbehalt und greife in den Staatshaushalt ein.

Interessierte finden ausführliche Informationen zum Urteil hier:

https://verfgh.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-verfgh/dateien/1GR24-19pm_Urteil_18.05.2020.pdf

Forum Frühkindliche Bildung

Mit der Errichtung des „Forum Frühkindliche Bildung“ setzt die Landesregierung eine Maßnahme des „Pakts für gute Bildung und Betreuung“ in Baden-Württemberg um. Aufgabe des Forums ist es, die Qualität und die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung zu sichern, sie weiterzuentwickeln und die Vernetzung von Praxis und Theorie sowie den Wissenschaftstransfer zu ermöglichen.

Die Leitung des „Forum Frühkindliche Bildung“ hat am 1. Mai Prof. Dr. Nataliya Soultanian übernommen. Frau Soultanian war zuvor in Heidelberg an der SRH Hochschule als Professorin tätig und leitete dort den Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik.

Der Bau von Kindertageseinrichtungen – Broschüre KVJS

Das Landesjugendamt hat einen Ratgeber zum Thema „Der Bau von Kindertageseinrichtungen“ veröffentlicht. Schwerpunkt der Broschüre ist die Planung der Gesamteinrichtung und deren Raumausstattung. Die Handreichung soll u. a. Trägern von Einrichtungen und Fachkräften unter fachlich-qualitativen Gesichtspunkten Impulse, Anregungen und Unterstützung bieten. Der Ratgeber ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/ratgeber/KVJS-Ratgeber-Kita-Bau-R1-Barrierefrei.pdf>

Die gedruckte Version kann über Frau Giek (Tel. 0711 6375-757 / Martina.Giek@kvjs.de) bestellt werden.

Außenspielflächen und Spielplatzgeräte – DGUV-Information 202-022

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung hat die DGUV-Information 202-022 „Außenspielflächen und Spielplatzgeräte“ überarbeitet und aktualisiert. In dieser Informationsschrift sind u. a. Gestaltungshinweise und Besonderheiten für Außenspielflächen und Spielplatzgeräte für die U3 Betreuung ergänzt worden. Zudem wurden Inhalte der noch bestehenden DGUV-Informationen 202-019 „Naturnahe Spielräume“ integriert, die mit Veröffentlichung der neuen Broschüre zurückgezogen wurde.

Die Handreichung steht unter folgendem Link als PDF-Datei zur Verfügung:

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1383>

Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen – DGUV-Information 202-106

Die DGUV-Information 202-106 „Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen“ betrachtet Belastungen und Beanspruchungen am Arbeitsplatz pädagogischer Fachkräfte und beschreibt technische, organisatorische und personenbezogene Präventionsmaßnahmen zu den Themenbereichen „Muskel-Skelettbelastungen“, „Natürliche und künstliche Beleuchtung“, „Raumtemperatur und Luftqualität“ sowie „Lärm“. Diese DGUV-Information richtet sich primär an die Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen, da sie im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten Sorge zu tragen haben. Aber auch für pädagogische Fachkräfte bietet sie verhaltensbezogene Hinweise, mit denen eine Verbesserung ihrer Arbeitssituation ermöglicht werden kann.

Die Handreichung steht unter folgendem Link als PDF-Datei zur Verfügung:

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3638>

Lebensmittelbedingte Erkrankungen vermeiden – Heißhalten von Speisen

Für Träger und Leitungskräfte von Einrichtungen, in denen warmes Essen angeboten wird, ist insbesondere bei angelieferten Mahlzeiten wichtig zu wissen, dass die Empfehlungen zum Heißhalten von Speisen aktualisiert wurden. Das Bundesinstitut für Risikobewertung hat sich wissenschaftlich damit auseinandergesetzt, welche Temperaturen mindestens eingehalten werden müssen, um lebensmittelbedingte Erkrankungen zu verhindern. Im Fokus der Analyse standen bestimmte Bakterienarten, die häufig Auslöser von Krankheiten im Zusammenhang mit erhitzten Speisen sind.

Bisher hat das Bundesinstitut für Risikobewertung zum Heißhalten von Speisen eine Temperatur von mindestens 65°C empfohlen. Eine aktuelle Literaturrecherche sowie mathematische Simulationen zeigten allerdings, dass ein Wachstum der untersuchten Bakterien bei Temperaturen ab 57°C unwahrscheinlich ist. Auf Basis dieser Ergebnisse rät das Bundesinstitut, erhitzte Speisen bis zum Verzehr so heiß zu halten, dass sie an allen Stellen eine Temperatur von mindestens 60°C aufweisen.

Handlungsbedarf besteht insofern nicht, da es die Sicherheit der Lebensmittel nicht beeinträchtigt, wenn sie weiterhin bei mindestens 65° C heißgehalten werden. Jedoch ergibt sich durch die neue Empfehlung erst Handlungsbedarf, wenn die gemessene Temperatur 60°C (statt bisher 65°C) unterschreitet.

Kirche/Caritas

Regionalbüro Fachberatung Heidelberg in neuen Räumen – Adresszusatz

Mit dem Umzug in die Maaßstraße nach Heidelberg-Wieblingen wurden zwei bisher separate Büros des Diözesan-Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg zusammengelegt:

Das Regionalbüro des Referats Tageseinrichtungen für Kinder sowie das Regionalbüro des Referats Freiwilligendienste, das auch einige Kindertageseinrichtungen als Einsatzstellen betreut.

Da das Büro einen gemeinsamen Briefkasten hat, können Sie die Zuordnung der Post erleichtern, wenn Sie als Adresszusatz vermerken, an welches Referat sich Ihre Sendung richtet. Post für das Referat Tageseinrichtungen für Kinder können Sie wie folgt adressieren:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
Regionalbüro Heidelberg
Referat 11 (alternativ: Referat Tageseinrichtungen für Kinder)
Maaßstraße 24/1
69123 Heidelberg

Arbeitshilfe Elternbeirat

Aktuell stehen die Wahlen der Elternbeiräte an. Daher sei an dieser Stelle erinnert an die Arbeitshilfe Elternbeirat, die kostenfrei in der Infothek des Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg heruntergeladen werden kann. Sie ist als gedruckte Handreichung außerdem bei Herbstritt verfügbar.

Neben Informationen zur Rolle des Elternbeirats werden in der Arbeitshilfe dessen Aufgaben beschrieben sowie die Zusammenarbeit mit Träger, Leitung und Team. Die Arbeitshilfe dient auch den Kandidaten für die Elternbeiratswahl als Orientierung und Hilfestellung für die Entscheidung.

Pädagogik

MIKA – Musik im Kita-Alltag erleben

Die Bertelsmann-Stiftung hat im Rahmen eines Projekts zur musikalischen Bildung für den Kita-Bereich das Konzept „MIKA – Musik im Kita-Alltag erleben“ entwickelt. Die Projektaktivitäten haben zum Ziel, die Teilhabe an musikalischer Bildung für alle Kinder zu fördern. Sie regen Kreativität, Eigenständigkeit und individuelle Entwicklungsprozesse an und besitzen besonderes Potenzial für Sprachförderung, soziales Miteinander, gesellschaftlichen Zusammenhalt und kulturelle Teilhabe. Musik wird dabei wie folgt definiert: „Alles, was klingt, kann als Musik wahrgenommen und erkundet werden.“

MIKA möchte Anregungen geben zur musikalischen Bereicherung alltäglicher Situationen in der Kita durch kleine Impulse. Auf der Seite <https://www.mika-erleben.de/> sind u. a. Ideen zu finden, wie man mit den Kindern gemeinsam auf klangliche/ musikalische Entdeckungsreise gehen kann - ohne Noten und meist auch ohne Musikinstrumente oder festgelegte Liedtexte.

Offener Bereich der Plattform Sprachkita

Damit nicht nur Kindertageseinrichtungen profitieren, die am Bundesprojekt Sprachkita teilnehmen, gibt es seit Mai auf der sog. „Plattform Sprachkita“ einen „offenen Bereich“. In diesem offenen Bereich werden für alle pädagogischen Fachkräfte aktuelle Anregungen für den Arbeitsalltag sowie zur eigenen Fortbildung vorgestellt.

Dort finden interessierte Fachkräfte Informationen, Materialien, fachliche Impulse und Methoden sowie Praxisbeispiele, die aus den Erfahrungen aus den Bundesprogrammen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zusammengetragen wurden. Weiter bietet der offene Bereich einen Zugang für Fachkräfte, das Lern- und Vertiefungsangebot „Praxisanleitung digital“ der PädQUIS gGmbH zu nutzen.

<https://www.plattform-spi.de/>

Verteiler:

Kindergartenleitungen
Kindergartenbeauftragte / Kindergartengeschäftsführer(innen)

Anlagen: